

Volksstimme

Einzelpreis 4 Pf.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

„Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Stöckert, Magdeburg. — Druck und Verlag: von W. Pauli & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnr. 1311. — Für Inserate 1921 für die Redaktion 1794, für den Verlag die Druckerei 161. — Postzeitungsliste L. Nr. 17, Seite 17.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Postgebühr 91,00 Mark, monatlich 7,50 Mark. Bei den Buchhandlungen: Vierteljährlich einschließlich Postgebühr 91,00 Mark, monatlich 7,50 Mark. Bei den Buchhandlungen: Vierteljährlich einschließlich Postgebühr 91,00 Mark, monatlich 7,50 Mark. — Anzeigengebühr: die jeweilige Preisliste S. 129. Im Nachdruck: 50 Pf. — Besondere Anzeigen: 1 Pf. — Abzug von Abonnementgebühren: 1 Pf. — Abzug von Abonnementgebühren: 1 Pf. — Abzug von Abonnementgebühren: 1 Pf. — Abzug von Abonnementgebühren: 1 Pf.

Nr. 269. Magdeburg, Mittwoch den 16. November 1921. 32. Jahrgang.

Deutschnationale Seelenverkäufer.

Ein großes Verlagsunternehmen in Katowitz (Oberschlesien) ist an Polen verkauft worden. Es heißt die gute deutsche Patriotin. In seinem Verlag, einem der größten in Oberschlesien, erschien die deutschnationale „Ostdeutsche Morgenpost“, die „Kattowitzer Zeitung“, mit der besonderen Aufgabe, die Interessen der ober-schlesischen Schwerindustrie zu vertreten, und das „Königsbräuer Tageblatt“, das während des Abstimmungsstempels so tat, als sei es der Hort des Deutschentums. Nun sind diese drei stark verbreiteten Zeitungen Interessenwahrer der Polen geworden, sie werden in Zukunft das Deutsche bekämpfen.

Der Vorgang sollte Anlaß sein zur Ueberlegung, ob es nicht angebracht ist, Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, so bedeutsame Werkzeuge der Politik und der öffentlichen Meinung, wie sie Zeitungen darstellen, vor dem Mißbrauch durch Leute zu bewahren, die in der Zeitung nur ein Mittel zur persönlichen Bereicherung sehen und skrupellos die Zeitung verkaufen, wenn sie glauben, damit ein gutes Geschäft zu machen.

Eine Zeitung ist ein ganz eigenartiges Gebilde. Sie besteht nicht nur aus bedrucktem Papier, aus Redakteuren und technischem Personal, sondern auch aus Lesern. Wird die Zeitung verkauft, so werden damit auch die Leser verkauft: Zeitungskäufer sind Seelenverkäufer. Zwischen Zeitung und Leser besteht ein persönliches Verhältnis. Wenn ein einzelner Leser jederzeit die Möglichkeit hat, das Verhältnis durch Aufgabe des Abonnements zu lösen, so ist die Tatsache unbestreitbar, daß auch der schroffste Meinungswechsel einer Zeitung nicht einen gleichartigen Wechsel des Leserkreises zur Folge hat. Es sind mancherlei Ursachen, die den Leser an eine gewohnte Zeitung fesseln, u. a. wenn eine Zeitung ein bevorzugtes Organ für bestimmte Arten von Inseraten ist, traditionell die Berichterstattung für wirtschaftliche Spezialgebiete pflegt. Besonders wichtig sind dadurch gezwungen, eine berufliche Zeitung zu halten, selbst wenn sie mit der redaktionellen Führung nicht einverstanden sind. Gewohnheit und Bequemlichkeit tun ein übriges, die Leser vom plötzlichen Abbruch des Abonnements abzuhalten, und so werden mit der Zeitung auch bedeutsame Teile der bisherigen Leserschaft einfach verkauft. Wer Zeitungen kauft, rechnet damit, daß er sich zumindest einen Teil des alten Leserkreises mitwirbt und dadurch zu einem politischen Einfluß gelangt, nicht auf Vertrauen, sondern auf die Macht des in der Zeitung angelegten Geldes gegründet ist.

Es leuchtet auch jedem, der mit dem Wesen der Zeitung einiger vertraut ist, ohne weiteres ein, daß es viel leichter ist, eine schon bestehende Zeitung für die Zwecke einer bestimmten Partei oder einer Gruppe von Interessenten durch Kauf dienstbar zu machen und dadurch Einfluß zu gewinnen, als wenn eine neue Zeitung gegründet würde. Einer neuen Zeitung begegnet jeder mit einem gewissen Mißtrauen; die alte Zeitung hat einen Fundus von Vertrauen in der Leserschaft und auf dieses Vertrauen kommt es den Zeitungskäufern an.

Eine Zeitung, die in andre Hände übergeht, pflegt ihre alte Sache und die daraus sich ergebenden Folgen ihren Lesern nicht eingehend darzulegen. Im Gegenteil: die neue Redaktion wird es stets versuchen, die alten Leser für ihre Anschauungen zu gewinnen, in vorsichtiger Weise ihnen die alte Denkweise einzuflöszen. Bei einem großen Teile der Leserschaft wird das in der Regel gelingen.

Diese Seelenverkäufer werden seit einiger Zeit in großem Maße von großindustriellen Konzernen in Deutschland betrieben. Stinnes und Hugenberg haben zusammen eine sehr große Zahl von Zeitungen unter ihren Einfluß gebracht; es sind zusammen sicher mehr als die Hälfte der sozialdemokratischen Presse. Niemand wird es leugnen können, daß Stinnes und Hugenberg heute auf so viele Leser einzuwirken vermöchten, wenn sie statt einfach Zeitungen zu kaufen, neue hätten gründen müssen. Welche Gefahren diese Seelenverkäufer in sich birgt, wird wohl gerade jetzt sehr klar, da der Kampf um die Eisenbahnen und die Post entbrannt ist, die von den Stinnes und Hugenberg befehrt werden. Sie können nun durch ihre Zeitungen die öffentliche Meinung gemäß ihren Privatinteressen bearbeiten. Die Meinungskäufer sind eine der schlimmsten Auswüchse des kapitalistischen Systems.

Ein besonders trassendes Beispiel dafür ist der Zeitungskauf in Oberschlesien. Es ist bezeichnend, daß es

gerade deutschnationale Zeitungen sind, die auf diese Weise dem Deutschentum einmal verloren gehen und zum andern zu einem Werkzeug der polnischen Nationalisten, zu einer Waffe im Kampfe gegen das Deutschentum werden.

Für Polen bedeutet das eine gewonnene Schlacht, einen bedeutenden Schritt vorwärts zur endgültigen Gewinnung der abgetretenen Teile von Oberschlesien. Die Polen verfügten bisher nur über einige untergeordnete Organe, jetzt verfügen sie über ausgezeichnete Mittel zur Polonisierung Oberschlesiens. Für das Deutschentum kämpfen in Polnisch-Oberschlesien in Zukunft nur noch der „Oberschlesische Kurier“, ein Zentrumorgan, und der sozialdemokratische „Volkswille“ in Katowitz. Im Zentrum sind aber auch schon starke Kräfte am Werke, die danach drängen — wahrscheinlich aus geschäftlichen Gründen wie bei den Deutschnationalen — gute Kinder Polens zu werden. Der sozialdemokratische „Volkswille“ wird einen harten Stand haben, zumal die polnischen Sozialdemokraten streng polnisch-national orientiert sind und der zweiten Internationale nicht angehören. Wir wünschen, daß ihm der Parteivorstand alle Unterstützung angebeihen läßt.

Der Verleger Stinnes, der um des schönsten Verdienstes willen mindestens hunderttausend deutscher Leser an die Polen verschachert hat, ist, nebenbei bemerkt, ein ehemaliger kal. preussischer Offizier und gab „vaterländische Bücher für die reifere Jugend“ heraus — solange mit deutschem Patriotismus ein Geschäft zu machen war. Jetzt wird in seinem Verlag eben in polnischem Patriotismus gemacht. Wie das Geschäft es verlangt!

Das kapitalistische System kennt keine Schutzmittel gegen den Zeitungskäufer, selbst dann nicht, wenn er zur nationalen Gefahr wird, dem Landesverrat gleichkommt. Die Sozialdemokratie war stets eine Vorkämpferin für die Pressefreiheit, d. h. die Presse sollte in der Erfüllung ihrer Aufgaben nicht behindert werden. Was aber von den Stinnes und Hugenberg, der Zeitungskäufern aller Art betriebs wird, das ist ein Mißbrauch und eine schamlose Vergewaltigung der Pressefreiheit.

Die öffentliche Verwaltung der Zeitungen, die Begrenzung des Rechtes der geschäftlichen Leiter und der Besitzer von Zeitungen, auf die reaktionelle Haltung einzuwirken bzw. die Redakteure zu entlassen und solche einer andern politischen Richtung einzustellen, wird in absehbarer Zeit nicht zu erreichen sein, obwohl es im Interesse der öffentlichen Moral und der politischen Reinheit bitter notwendig ist. Selbstschutz ist vorläufig der einzige Schutz für den einzelnen. Die Zeitungskäufer der Stinnes und Hugenberg, die Seelenverkäufer des deutschnationalen Verlags Stinnes in Oberschlesien sollte für die Arbeiter, Angestellten und Beamten eine Mahnung sein, die bürgerlichen Zeitungen aus dem Hause zu werfen. Es sind nicht immer die Mächte klar zu erkennen, in deren Diensten eine Zeitung steht; sie hülfen sich gern in das Gewand der „Unparteilichkeit“. Kein Leser einer bürgerlichen Zeitung weiß, ob nicht auch seine Meinung, deren Bildung täglich durch die Zeitung beeinflusst wird, der Gegenstand eines schmählichen Schandens gewesen ist oder noch einmal wird.

Klar und offen liegen die Verhältnisse dagegen in der sozialdemokratischen Presse, die sich die Arbeiterklasse selbst geschaffen hat und die sie täglich selbst kontrolliert. Die Leiter der sozialdemokratischen Presse sind sicher vor der Seelenverkäufererei. —

Jeder dritte Mann ohne Mantel...

Eine Reihe deutscher Staatsmänner und Militärs hatten durch Veröffentlichung ihrer Gedanken und Erinnerungen über den Weltkrieg in den letzten Wochen wichtige Dokumente dafür geliefert, daß der militärische Zusammenbruch im November 1918 nicht durch den „Vollstoch von hinten“ veranlaßt war, sondern der Ueberanstrengung der militärischen Organe und der Verzweiflung der Obersten Heeresleitung ob der Niederlagen des deutschen Heeres im Westen zuzuschreiben ist. Viel zuwenig bekannt aber ist der militärische und politische Zusammenbruch der Verbündeten Deutschlands, der der deutschen Katastrophe vorhergegangen ist. Für das Verständnis des Zusammenbruchs in Deutschland ist die Kenntnis der Vorgänge an der bulgarischen und türkischen Front und in Oesterreich-Ungarn und seinen Grenzen unbedingt notwendig.

Der erste Verbündete Deutschlands, der die Waffen streckte, war Bulgarien. Darauf wies schon Hindenburg in seinem Telegramm an den Prinzen-Max von Baden am 3. Oktober 1918 hin, als er feststellte:

Anfolge des Zusammenbruchs der mazedonischen Front, der dadurch notwendig gewordenen Schwächung unserer Westreserven und infolge der Unmöglichkeit, die in den Schlachten der letzten Tage eingetretenen sehr erheblichen Verluste zu ergänzen, besteht nach menschlichem Ermessen keine Aussicht mehr, dem Feinde den Frieden aufzuzwingen.

Wie kam es zu dem Zusammenbruch der mazedonischen Front? Am 15. September 1918 durchbrachen die Seren der Entente die bulgarische Front zwischen dem Wardar und der Czerna. Schon nach vierzehn Tagen sah sich Bulgarien gezwungen, mit der Entente einen Waffenstillstand abzuschließen. Drei Tage nach der bulgarischen Niederlage aber begann die Offensive der Entente in Palästina, und in einer Zeit von nur zwölf Tagen war die türkische Front zermalmt.

Oesterreich-Ungarn stand Ende September noch. Aber wie! Eine kürzlich erschienene Sammlung von Berichten der einzelnen österreichischen Armeen an das Oberkommando gibt darüber erschöpfend Auskunft. Ende September berichtete die 6. Armee: „Der Kräftezustand der Truppen ist entsprechend der Verpflegungssituation im allgemeinen mittelmäßig, bei einzelnen Truppenkörpern ausgesprochen schwach; bei Regimentern, die längere Zeit nicht an der Front standen, ansehentlich gut. Bei einer Division ist das Durchschnittsgewicht des Mannes 50 Kilogramm.“ Noch schlimmer sah es vielleicht bei der Hongararmee aus, deren Kommando berichtete, daß die Untere ernährung so weit vorgeschritten sei, daß die Mannschaften eine normale, mehrstündige militärische Schulung nicht mehr anhalten können.

Noch schlimmer als um die Verpflegung stand es um die Bekleidung. Darüber lesen wir im Generalkommandobericht:

Jeder Mann besitzt durchschnittlich eine Garnitur Wäsche. Es kommen aber Fälle vor, wo nicht einmal mehr eine volle Garnitur vorhanden ist, da Hemd oder Unterhose fehlen. Man muß diese Wäsche gesehen haben, um erst einen Begriff über das Elend zu bekommen. Der eine hat keine Hemde mehr am Hemde, dem andern fehlt der Hüftenteil, der dritte besitzt nur halbe Unterhosen oder Fragmente von Fußsocken. Schwerverrannte in den Marodennummern oder Divisions-Camitälitätskassen tragen vermodernde, zerfallene Wäsche. Malariafieberende müssen nackt warten, bis ihre Füße gewaschen und getrocknet sind.

Ähnlich ist es mit der Bekleidung. Unster Uniformstücke sind derzeit schlechter als der letzte ausgelegene Ersatzreservistenkotze im Frieden; das sagt alles. Bei einem Frontregiment fehlt jedem dritten Mann der Mantel.

Posten (Feldwachen) mit Helm, Mantel, ohne Hosen, kommen vor. In diesem Zustand befand sich also die österreichische Armee vor Beginn des Winters 1918/19, und schon am 9. Oktober teilte das Armeekorps-Oberkommando dem österreichischen Ministerium des Innern mit, daß es sich an die italienische Heeresleitung mit der Bitte um Waffenstillstand wenden wolle. Das Ministerium lehnte das Ansuchen ab, trotzdem die österreichische Armee kaum noch in der Lage war, einen Verteidigungskrieg zu führen.

Diese Zustände in der Armee blieben natürlich nicht ohne Rückwirkung auf die einzelnen Nationen des Staates. Sie erhoben sich gegen die kaiserlichen Unterdrücke erließ Kaiser Karl am 16. Oktober ein Manifest, in dem er den einzelnen Nationen Selbständigkeit verspricht. Die Folge davon war, daß sich die Nationen weigerten, für das alte, geröckelte Oesterreich weiterhin zu kämpfen. Am 21. Oktober meldete das Heereskommando in Belgrad, daß sich Abteilungen des aus Ukrainern, Polen und Italienern bestehenden Armeekorps Nr. 13 weigern, den Befehl zur Donaubesetzung auszuführen. Derselben Beispiel folgten italienische Truppen. Die nächsten Tage brachten den Abfall weiterer Truppenteile, die der Meinung waren, an der gegenwärtigen Front nicht mehr bleiben zu müssen, sondern berechtigt zu sein, in die Heimat zurückzukehren, um diese zu befreien.

Der Abfall der Truppen, an dem fast bis zur letzten Stunde deutschsprechende Regimenter maßgebend beteiligt waren, setzte sich von Tag zu Tag in der Ukraine, Serbien und einem vergeblichen Versuch, die ungarische Abtheilung im Etel zum Bleiben zu veranlassen, dringender und

Oberhemden
einfarbig, mit Kragen
118⁰⁰

Lange & Münzer
Breitweg 51/52

Herrenschals
Kunstseide und Wolle, in
großer Auswahl, zu
billigsten Preisen

Das ausgesucht Beste in **Damen- u. Herrenstoffen**

finden Sie jetzt noch vom alten Vorrat zu alten billigen Preisen **Leckers Gelegenheitskäufe**
Eislerbrücke 33.

Magdeburg-Blitzblank
ist in allen sämtlichen Verkaufsstellen zu haben. Wir empfehlen es als das Beste, was auf dem Markt ist.
Konsumverein für Magdeburg u. Umg.

Der Einkauf sowie Instandsetzung von
Uhren
ist Vertrauenssache.
Die Mitglieder des unterzeichneten Vereins bieten Ihnen die sichere Gewähr, sachmännlich beraten zu werden. Bei Bedarf wenden Sie sich in Ihrem eignen Interesse an den garantiefähigen Fachmann.

MARKE **TG** **Korsett mit Lederschutz**
3248 verhindert Durchstoßen der Stäbe.
Weitere Vorzüge: Haltbarste Stoffe, gute Verarbeitung, bester Sitz, Billigste Preise.
Alleinverkauf
Toska Gunkel
69-70 Breitweg 69-70
Ecke Ratswageplatz.

Färbe zu Hause
nur mit **Heitmann's Farben**
Marke „Fuchskopf im Stern“
Einfach-Praktisch-Billig!
Zu haben in Drogerien und einschlägigen Geschäften
3231

Der Uhrmachermeister-Verein Magdeburg.
Vorstand:
Georg Dallmer, Schützenhofstraße 7.
Franz Dreger, Jakobstraße 48.
Robert Fiedler, Breitweg 215.
Otto Fischer, Johannisberg 9/11.
H. Fuhrmann (Hr. Nachf.), Köpckeplatz 13.
Georg Kühner, Sülzstraße 4.
Wilhelm Meißner, Breitweg 18.
Rich. Scharf, Wühlweg 3.
Otto Schürmann, Johannisberg 2.
Georg Schmieder, Breitweg 253.
Kassenrat:
Bruno Reiff, Hohenzollernstraße 81.
Paul Würdig, Agnesstraße 15.
Schatz:
Heinrich Schüte, Schönefelder Straße 115.
Schriftf.:
Christ. Meyer, Alt-Fermerdeleben 38.
Gubenburger:
Ernst Meyer, Halberstädter Straße 47.
D. Schürmann, Halberstädter Straße 101.
Wilhelmstädter:
Otto Schurig, Große Driesdorfer Straße 28.

Geehrte Hausfrau!
Sie müssen unbedingt **Magdeburg Blitzblank**
kaufen, damit Sie auch das Richtige bekommen.
3233

Billige Weihnachtsgeschenke
Alles ist 20mal teurer als vor dem Kriege, meine Porträts nur 6 bis 8 Mal!
Photographien Vergrößerungen Malereien
in Aquarell, Pastell und Gel
ermittelt, künstlerischer Ausprägung, sind immer beliebt und dauerhafte Geschenke.
Herm. Schlüter
jetzt nur
Alte Ulrichstraße Nr. 16
Haupt gegenüber der Strichstraße.
Sonntag von 10 bis 3 Uhr geöffnet.

Eine gute Photographie
oder Vergrößerung
passt als Weihnachts-
geschenk, erhalten Sie zu sehr
billigen Preisen im
Kunstlicht-Atelier
Willy Wächter
Köppckeplatz 7, 1. St.
Korbmöbel
gut und billig.
— Eine Werkstatt —
Aug. Kirsche,
Körnerstraße 48, vorher
Kornschal- u. Köpckeplatz

Birge nur mit ABC
Dann schmeckt herzhaft Dein Kaffee
Aecht Brandl-Kaffeezusatz
seit 60 Jahren bewährt
in reiner Friedenqualität
Originalpatente
von Max L. — an überall zu haben.

Umsonst!!
die neusten Schlager
für 0 alte Platten!
Pabst
Musik-
Zentrale
nur Berliner Str. 16
Reparaturen reell!
Ersatzteile billigst!

1000 Mark
und mehr müssen Sie für
neue Garderobe anlegen.
Lassen Sie Ihre Sachen bei
uns reinigen oder färben,
und sie sind ebenfalls wie
neu.
Bei Telefon-Anruf 1105
kostenlose Abholung und
Zustellung.
Färberei Leis Nachf.

Rohfamin • Fische • Hasen
sowie sämtliche Wildware
läuft in Posten sowie auch einzeln
Serdinand Engel, Pelzwarenfabrik
Breitweg Nr. 9.

Einem Kleiderkasten
• prima •
Anzug- u. Kostümstoffe
erstaunlich billig
bei abgezogenen
H. Reier, Goldener Löwe, Gubenburg.

Trotz der allgemeinen enormen Teuerung gibt es immer noch
Billige Weihnachts-Geschenke
Photographien Vergrößerungen Malereien
in Aquarell, Pastell und Gel
kosten heute noch nur ca. 8mal so viel als vor dem Kriege.
Um baldige Aufgabe der Weihnachts-Aufträge bitten die unterzeichneten Fachphotographen:
Franz Beck, Himmelsreichstraße 15/16
Bruno Claus, Breiweg 165
Th. Classens, Am alten Brücktor 3/4
G. Fiedler, Breiweg 21/22
Ernst Golling, Dorotheenstraße 2
Paul Heinrich, Lieberer Straße 21
Albert Kleinschmidt, Molderstraße 2
Walter Kretschmer, Breiweg 211
J. Martini, C. Küper Nachf., Breiweg 20
Hugo Paulsen, Alte Ulrichstraße 18
Pioperhoff & Fendius, Breiweg 160/162
Rob. Röhr, Breiweg 187
Erich Schaffranke, Jakobstraße 14
Herm. Schütler, Alte Ulrichstraße 16
Gust. Schütler, Viktorienstraße 1.
An den 4 letzten Sonntagen vor Weihnachten sind unsere Ateliers von 9 bis 6 Uhr geöffnet.

Die Ware wird billiger
Warten Sie daher nicht, bis die Preise unerschwinglich geworden sind!
Gelänge nach Lager verpackt zu billigsten Preisen:
Schlagzeug, Saiten, Klavier, Gitarren, Mandolinen, Harmonikas, Flöten, Trompeten, Orgeln, Schallplatten, Grammophone, Radios, Uhren, Brillen, Taschengeld, Kugelschreiber, Briefpapier, Briefumschläge, Postkarten, Kalender, Spielzeug, Bücher, Zeitschriften, etc.
J. Sorger
Breiweg 3

5 TAGE
Zurücknahme
bei unzufriedenheit
WALLEN 6472, Berlin 50

Blutreinigung!
Hof-Apothete, Magdeburg
See - Pillen - Essenz
Zum Hauschlachten
la. fr. Därme, Gewürze
und la. Schweinelebern
Max Heynemann
Magdeburg, Seydenstraße 8

BRUNNEN

Wunderheilungsbeilage zur Volksstimme

Str. 93 Magdeburg, Mittwoch den 16. November 1921

ihnen Anlegen für den Haushalt sehr praktisch. Da man über-
haupt kein Holz- oder Kohlenfeuer kennt, so ist auch der Feuerwerk-
erzeuger als der unter. Eine wichtige Hilfe ist
der elektrische Staubsauger; nicht minder angenehm das elektrische
Wälzwecken. Diese letzte Verwendung der Elektrizität zeigt sich
auch in den Hotels, wofür man seinen elektrischen Ofen, seinen
elektrischen Heizapparat, sein elektrisches Bettfließen mitbringt.
Auf der Reichshausmesse befindet sich ein elektrischer Eierkocher
und ein elektrischer Apparat für das Mischen von Brot. Stoffes
wird selbst mit elektrischer Hilfe gewaschen, und sogar die Nähmaschine
wird elektrisch angetrieben. Das ist nur ein Teil von dem ver-
hältnismäßig niedrigen Elektrizitätspreisen. Diejenige Haus-
frau, die nicht ganz ohne Dienstmädchen auskommen kann, be-
dient sich mit einer Aufwärtlerin, meist einer Magd, die 50 Cent
die Stunde erhält, was freilich bei dem heutigen Salutarstand
150 Centige Markt betragen würde.

Die schönen Schuhe.

Von A. Scherman.

Der Feiertag herbeizuging war Lange konnte es nicht mehr dauern,
bis sie bricht.

An ihr "caliber flutete und lürnte ein Menschen- und Warten-
strom. Schimmernde, ein schwerer lärmender Dampf strömte
in der Luft. Auf beiden Seiten der breiten Straße reiste sich
ein Schuppen an das andre: farbige Stoffe, Juwelen und
Geschmeide, Silber und Bronze, Lederwaren und vieles mehr
wechselten miteinander hin- und her. Abends, als die Nacht
über sich die Menschen und Waren, Hunger, Gemüht, Saustheit
und Gaitheit in Bild und Miene.

Von dem Kurze der benachbarten Straße schlug die fünfte
Stunde. In wenigen Minuten mußte Helene drinnen aus dem
Lore treten. Der Gedanke, sie wiederzugehen, verwirrtete sie
Aufregung und Unruhe.

Das lehrte, vor fünf Tagen, war er ungenügend von ihr
gegangen. Als sie damals langsam durch den Saalpart spaziert
waren, dessen Wärme, Gras und Duftwert die bestmögliche
Süße mitbrachte, hatte er Helene an einer Stelle, wo man herab-
hängendes Gestalt ein- und Ausstieg in lehrten Winkeln absperrt,
an sich gerissen und hastig, heiß verzehrend gefühlt, von der Be-
rückung ihres weichen Körpers zur heftigsten Leidenschaft auf-
gebracht. Und während den fünf Tagen hatte er wie schon oft vorher
Worte geschrien: Ob sie ihn nicht in seiner Wohnung besuchen
wolle... heute... morgen... übermorgen. Nichts anderes
wilde er tun, als vor ihr liegen, den Kopf in ihren Schoß legen
und sie dann zu sich heranziehen, um sie nach. Gegenüber zu
sitzen — zu küssen. Ohne Zeit, in langen Zügen schlürfen
wären wie früher bei solchen Anlässen hatte sie auch diesmal ihn
leise von sich gedrängt. Nicht heute, nicht übermorgen... ein-
mal... wieder.

Während sie, so sprechend, lächelnd sein erhelltes, verführtes
Gesicht betrachtete und so fern keine Schwermütigkeit von seiner
Stirn zu sehen, sagte es sich fast durch sein todesweises Blut,
umfing ihr das Gefühl eines ohnmächtigen Hornes.

"Nunmer und immer wieder dieses Nein — ich ertrag es
nicht mehr — nur Du nimmst das: mich lieb haben. Mein Gutes
wirklicher Liebe ist in Dir!"

"Ich hab Dich lieb — sehr lieb," hatte sie halb trostlos, halb
traurig erwidert.

"Und sagst doch immer und immer nein!"

Da wurde sie die Achseln und schweigend.

Er hatte sich fast von ihr verabschiedet und war fünf Tage
lang nicht gekommen. Seit heute er wieder da, nichts im Herzen
als reizige, unbegreifliche Sehnsucht.

Während er Helene aus dem Tor trat und ohne
sich umzusehen, ihren Weg fortsetzte. Sie erwartete ihn also
nicht mehr. Er folgte ihr unruhig in einiger Entfernung. Sie
ging mit raschen Schritten und gelbem Kopf, ohne Augen für
die Menge. Vor dem gewaltigen Schuppen einer großen
Schuhfabrik stand er still. Ein elegant gekleideter Mann von hohem
Rang stand dicht neben ihr und sprach sie lächelnd an.
"Guten Tag, mit einer nervösen Bewegung wendete sie ihn den
Kopf zu, aber schon im nächsten Augenblick wendete sie zurück und
eilte fort.

Als sie schon einen Schritt auf den großen Menschen, eine
pöbrige Empörung durchdrang ihn vom Scheitel bis zur Sohle.
Mit einigen schnellen Schritten holte er das Mädchen ein.
"Helene!"

Sie sah ihn mit einem erkannten Säugeln, über und über
prekand, an. Er schob seinen Arm unter den ihren und sie
schmeigte sich fest an ihn.

"Wah! Du nicht, mehr böse?" fragte sie.

"Ach, laß," lächelte sie, "leider liegt und ist in der Freude des
Wiedersehens die Erinnerung an das letztmal mit einer energi-

Die schönen Schuhe.

Von A. Scherman.

ihnen Handbewegung ab. "Was wollte dieser Mensch von Dir...
sich eben bei der Klage?"

"Der? Meine Bekanntschaft wollte er machen." Sie lachte
und ließ einige Schritte weiter Weg am Arm zurück.

"So ein Paar Schuhe wie diese, die hatte ich mir gerade
angelesen," sagte sie, auf des Schenkelfüßer vor ihnen deutend,
"sind sie nicht elegant?"

Helene schaute mit hohen Säugeln aus Spiegelglas
schwarzen Lack schanden unter anderem feinen und besseren Schuh-
werk auf einer Glasplatte. Ein feines Bandchen aus schwar-
bem Leder lag hier den Vorzug aus und wurde vorn von
einer einzigen Spitze zusammengehalten.

"Sind sie nicht reizend?" fragte Helene abwärts.

Weg lag nur flüchtig hin, sein Bild haarte an des Mädchens
Miene, auf der sich ein kindlich lächelndes Bewundern und ein fast
andächtiger Ernst zeigte. In ihm lag ein Gedanke auf, breite
sich aus und wurde zu einem Entschluß.

"Wah! Du mir eine Freude machen, Helene? Fragte er ver-
legen und leise hastig hing: "Laß mich Dir die Schuhe kaufen."

"Was fällt Dir ein! Das viele Geld! Rohm, Weg...
geh! Du... Sie überführte die Worte erschrocken, erkannte
sich selbst. Aber er hörte nicht auf sie. Die Widerstrebende sonst
nachgehend, betrat er mit ihr den Laden.

Als sie halb darauf wieder herankamen, trug er eine kleine
in Papier gewickelte Schachtel.

"Das hätte ich mir nicht gedacht... so viel Geld. Wirklich,
Wah! Du bin sehr böse auf Dich," sagte Helene, während in dem
erhitzten Gesicht ein Paar freudiger Augen strahlte.

"Ach, laß das Geld... ich wollte Dir einmal eine Freude
machen."

"Und bist doch das Letztmal so zornig gewesen," flüster-
te das Mädchen, sich an seinen Arm schlingend.

"Das ist vergessen. Ich denke gar nicht mehr dran." Sie
trennten sich diesmal etwas früher. Weg lächelte ihr zum Abschied
die Hand.

Er ging nach Hause. In seinem Zimmer angelangt, in
das er geradeaus von der Kreppe gelangen konnte, warf er sich
aufs Sofa und dachte nach.

Er bezog ein knapper Vornhang, und in den zwei
Nächten, die er Helene konnte, hatte er ihr dann und wann mit
Freudigkeit geschrien: ein Paar Handschuhe, Blumen, Schüge-
ketten, deren Kosten nicht in die Wegscheide fielen. Desmal
war es anders: der Betrag, den er für die Schuhe bezahlt hatte,
war der Bestreitung holmreicher Ausgaben zugewandt gewesen,
und so fand er nun mit einem Male vor unvorhergesehenen Geis-
tes Entbehrungen. Allein er empfand kein Unbehagen
darüber, im Gegenteil eine stille, tiefe Freude.

Durch das offene Fenster drang der brutale Aufbruch einer
Kraftmangelherde herein. Er schrak zusammen, fand auf und
schloß beide Flügel. Ihm lag auf den Schenkel das Blut der
untergehenden Sonne und erfüllte die Dämmerung des Zimmers
zu einem ganz einmaligen Licht.

Er ging einigemal auf und nieder. Die Geliebte erschien
ihm jetzt ganz anders, sein ungeliebtes Verlangen war neuen
Stellung geworden. Rückwärts sah er wieder die unendliche
Menge gepulster Männer und Frauen, träge, fast und doch voll
neuem Glanz an den mit wunderbaren Dingen gefüllten Schre-
nibeln vorübergehend, sah er mitten beim beschwunden und
wieder aufstehenden Helene, wie sie in ihrem hümmigen Angli-
nach ermannender Arbeit in den dumpfen Saal trat, umhüllt von
herabblühender Licht ihren gewunden Weg ging, langsam, lang-
sam, doch mit einem erkannten Säugeln, über und über
prekand, an. Er schob seinen Arm unter den ihren und sie
schmeigte sich fest an ihn.

"Wah! Du nicht, mehr böse?" fragte sie.

"Ach, laß," lächelte sie, "leider liegt und ist in der Freude des
Wiedersehens die Erinnerung an das letztmal mit einer energi-

Humor und Satire.

Von A. Scherman.

Die Verfaute. Das junge Paar genies sich. Verla war
in Kränzen und Wörtern schaute finster drein. "Ach, schluckte
Verla, "hätte ich doch Mutters Rat befolgt und Dir das ge-
raten." — "Was? Hatte Deine Mutter Dir das ge-
raten?" — Verla nickte. — "Nunmal" rief der junge Geymann.
"Wie habe ich meine Schwägerin verannt!"

Der ideale Mann. Schumann (zu einem jung verheirateten
Freunde): "Sie sind wohl froh, eine Frau zu haben, denn jetzt
schick mir, wie früher so oft, ein Knopf an Ihrem Rocke." —
Schwägerin: "Ja, meine Frau hat mich in den ersten acht Tagen
untrer Ehe geliebt, wie man einen Knopf annahm."

Stammverwand. Die Kinder des Herrn Müller ähndly
ihren Eltern sehr. Der Knabe ist die getreue Photographie seines
Vaters und das Mädchen ist der Phonograph seiner Mutter.

Verstellung. In der Welt der Wissenschaften erzählt der Lehrer von
Kanaan, dem Land, in dem Milch und Honig fließt. — "Nun,
Freigeist," fragte er, "wie heißt die dir das Land Kanaan vor?"
— "Klein."

Das Klare W. Bruder Hermann von der süßen Erde in
Magdeburg zu seiner Gattin: "Nun, laß dich doch mal mit dem
nachem nach dem Kanaan."

Erst und Wertig W. Pantlitz u. S. S., verantwortlicher Redakteur
Vierteljahr, Samstag in Magdeburg.

Von Land und Leuten.

Von A. Scherman.

Praktische Wohnungen. Von den vorzüglichen Neuwerker Miets-
wohnungen vom Grundbesitzer des Wirtshausens aus plaudert
Wah! Haris in einem Neuwerker Brief. Auch die einfache (?)
Neuwerker Wohnung hat Wasseranfertigung, und das war die
Wah! Haris ist ermit wie das Feinere überaus in die Jahre ein-
geschloßen. Wah! Haris gebietet selbstverständlich dazu; in jeder Woh-
nung wohnt es sich aber auch ein sehr praktisch eingerichtetes Wa-
schbassin. Die Küche ist in vielen Fällen außerordentlich klein;
wenn man ihrer Mitte fest, so befinden sich alle Dinge in Klein-
weise, und das ist für die Hausfrau nicht unangebracht. Die
Süßer besitzt einen guten Gasofen, der so hoch angebracht ist, daß
man sich bei keiner Bedienung nicht zu bücken braucht, einen
Gasofen und eine Menge eingebauter Wandbänke, die sehr
praktisch angeordnet sind. Die Küche hat auch zwei Abwässer-
tüche für heißes und kaltes Wasser, die auch als Tische benutzt
werden können. Während wir unter den hohen Gasofen
kon sehr billig für braucht keine Wärme dafür zu zahlen und kann
so viel Gas verbrauchen wie sie will, ohne daß sie sich durch Miets-
regungen unternimmt. Wehrlich erzählt es sich mit dem elektrischen
Licht, das immer etwas teurer ist, aber dafür das Abwässern für
alles erledigt. Wah! Haris erzählt, daß die ganze Wohnung für
mit Hilfe der Elektrizität erledigt ist, so sind doch die elektrischen

Von Land und Leuten.

Von A. Scherman.

Praktische Wohnungen. Von den vorzüglichen Neuwerker Miets-
wohnungen vom Grundbesitzer des Wirtshausens aus plaudert
Wah! Haris in einem Neuwerker Brief. Auch die einfache (?)
Neuwerker Wohnung hat Wasseranfertigung, und das war die
Wah! Haris ist ermit wie das Feinere überaus in die Jahre ein-
geschloßen. Wah! Haris gebietet selbstverständlich dazu; in jeder Woh-
nung wohnt es sich aber auch ein sehr praktisch eingerichtetes Wa-
schbassin. Die Küche ist in vielen Fällen außerordentlich klein;
wenn man ihrer Mitte fest, so befinden sich alle Dinge in Klein-
weise, und das ist für die Hausfrau nicht unangebracht. Die
Süßer besitzt einen guten Gasofen, der so hoch angebracht ist, daß
man sich bei keiner Bedienung nicht zu bücken braucht, einen
Gasofen und eine Menge eingebauter Wandbänke, die sehr
praktisch angeordnet sind. Die Küche hat auch zwei Abwässer-
tüche für heißes und kaltes Wasser, die auch als Tische benutzt
werden können. Während wir unter den hohen Gasofen
kon sehr billig für braucht keine Wärme dafür zu zahlen und kann
so viel Gas verbrauchen wie sie will, ohne daß sie sich durch Miets-
regungen unternimmt. Wehrlich erzählt es sich mit dem elektrischen
Licht, das immer etwas teurer ist, aber dafür das Abwässern für
alles erledigt. Wah! Haris erzählt, daß die ganze Wohnung für
mit Hilfe der Elektrizität erledigt ist, so sind doch die elektrischen

Naturgeschichtliches.

Von A. Scherman.

Reinigungsmodus bei Wogen. In der postliche Auffassung vom
Bogelkuchen lächelt dieser geflügelten Bewohners der Luft eine
sehr sanfte Gemütsart an. Aber auch der Vogel mit ihm Kampf
wem Dasein sich sehr energisch zur Wehr setzen. Ueberall ist er
von Feinden umgeben, und bitter muß er um seine Nahrung
zanken. Die größeren Vögelarten erliegen daher die Feindern, aber
daß manche Vögel sogar ihre eigene Art auffressen, also Kannibalen
im schlimmsten Sinne des Wortes sind, das ist eine ganz neue
Erkenntnis, die der englische Biologe Oliver S. Pike mitteilt.
Er hat Vögel gefangen, die ihre Weibchen verpesten. Man hat
schon häufig festgestellt, daß, wenn mehrere junge Vögel in
einem Neste sind, die sie auf ein Nest verhängen, und nach man
daß die jungen Vögel aus dem Neste gefressen seien. Aber man
hat noch niemals einen solchen jungen Vögel in der Umgebung
des Nestes liegen gesehen. Wie beobachtet man längere Zeit ein
Paar mit jungen Vögeln und erkannte, daß das stärkere der
drei jungen Tiere an dem Verschlingen der beiden andern schuld
war. Der Vorgang, den er auch photographisch festgehalten hat,
wird sich folgenbermaßen beschreiben: Wenn die Eltern lange fort sind,
werden die jungen Vögel sehr hungrig und unruhig. Wahrscheinlich
wären sich die beiden stärksten der jungen Tiere ohne vorberige
Warnung auf den schwächeren Vögeln zu setzen, und es dauerte nicht
lange, so hätten sie ihn gefressen und verzehrt. Die beiden andern
Tieren aber nach dieser tönnisähnlichen Untat noch nicht ge-
fressen; sie verhalten sich das Nest und suchen nach neuen
Ernährungsmitteln. Dabei sprang der stärkere der beiden
auf den Rücken seines Gefährten und packte mit feinem Gebogen
Schwanzstiel nach dem Kopfe des andern, bis dieser tot umfiel.
Sofort begann er dem gefallenen Bruder Pfeilschnitz auszu-
süßeln, und als die Eltern mit einem jungen Stämmchen zurück-
kehrten, fanden sie nur noch ein paar sorgfältig abgekauten
Stücken, von der ihnen von der Tragödie des boppelten W-
wordes erzählt. "Vor einiger Zeit", erzählt Pike weiter, "sah
ein Paar dieser Tiere flog herum, und bevor ich noch ein-
setzen konnte, war eins gefangen und sofort tot. Der andre Vogel
genießte die geringste Spur von Traurigkeit, sondern sprang
hinterher der Gefangenen nach und hielt sie, auf den Rücken
des sterbenden Stämmchens, und ich glaube anzunehmen, er wollte ihn
fressen. Bei genauer Prüfung aber stellte ich fest, daß das
Weibchen mit keinem kleinen, aber scharfen Schnabel ein Loch in
den Kopf des toten Vogels geschlagen hatte und sich eine Pfanne
aus dem Gehirn seines Gefährten bereite."

Von Land und Leuten.

Von A. Scherman.

Praktische Wohnungen. Von den vorzüglichen Neuwerker Miets-
wohnungen vom Grundbesitzer des Wirtshausens aus plaudert
Wah! Haris in einem Neuwerker Brief. Auch die einfache (?)
Neuwerker Wohnung hat Wasseranfertigung, und das war die
Wah! Haris ist ermit wie das Feinere überaus in die Jahre ein-
geschloßen. Wah! Haris gebietet selbstverständlich dazu; in jeder Woh-
nung wohnt es sich aber auch ein sehr praktisch eingerichtetes Wa-
schbassin. Die Küche ist in vielen Fällen außerordentlich klein;
wenn man ihrer Mitte fest, so befinden sich alle Dinge in Klein-
weise, und das ist für die Hausfrau nicht unangebracht. Die
Süßer besitzt einen guten Gasofen, der so hoch angebracht ist, daß
man sich bei keiner Bedienung nicht zu bücken braucht, einen
Gasofen und eine Menge eingebauter Wandbänke, die sehr
praktisch angeordnet sind. Die Küche hat auch zwei Abwässer-
tüche für heißes und kaltes Wasser, die auch als Tische benutzt
werden können. Während wir unter den hohen Gasofen
kon sehr billig für braucht keine Wärme dafür zu zahlen und kann
so viel Gas verbrauchen wie sie will, ohne daß sie sich durch Miets-
regungen unternimmt. Wehrlich erzählt es sich mit dem elektrischen
Licht, das immer etwas teurer ist, aber dafür das Abwässern für
alles erledigt. Wah! Haris erzählt, daß die ganze Wohnung für
mit Hilfe der Elektrizität erledigt ist, so sind doch die elektrischen

Magdeburger Parteinachrichten.

Sozialdemokratischer Verein. Bezirk GutsMuths. Am Freitag den 18. November, abends 8 Uhr, Versammlung im 'Eidgarden'...

Des Bußtags wegen

erscheint die nächste Nummer am Donnerstag abend.

Metallarbeiter-Jugend.

Am Bußtag den 16. d. M., abends 6 1/2 Uhr, in der Aula der Augustushöhe, Siftemannstraße, Geselliger Abend...

Verhandsbuch als Ausweis berechtigt zum freien Eintritt.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Städtische Theater. Stadttheater. Mittwoch: Opernkonzert. Donnerstag (1. Abend): Alca. - Freitag (2. Abend): Der Diebstahl...

Stoffe täglich knapper und teurer!

durch die rapide Entwertung der Mark und die dadurch erzeugte Verteuerung der Auslands-Rohwolle. Viele Fabrikanten können und wollen infolgedessen nicht mehr einkaufen. Das bewirkt eine weitere Knappheit an Stoffen...

FRED PELZ G. m. b. H., Tuchfabriklager, Schopenstr. 1a

Margarine-Fabrik

Niederlage in Magdeburg. sucht für den hiesigen Bezirk und nähere Umgebung für den Verkauf ihrer in Schweden, Dänemark und jeder Provinz...

Platzvertreter

der auch Bildung mit den Großhändlern hat. Position ist selbstständig, es wird nur auf einen Stellvertreter...

Deutscher Holzarb.-Verband

Verwaltung Magdeburg. Am Sonntag den 20. November, vormittags 10 Uhr, im 'Wilhelmshaus'...

Generalversammlung

für das 3. Quartal. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Rechenbericht. 2. Wahl der gesamten Funktionäre für 1922...

Am Montag den 21. November, abends 7 Uhr, bei Holz

Versammlung

aller Betriebsräte der Holzindustrie. Tagesordnung: 1. Bericht des Sekretärs Genossen Steinke. 2. Wahl des Gruppenvorsitzenden...

Raucht Haas-Tabak!

Eine kleine Freundin hat ein jeder Mann! Meine heißt Olli! Der Name für feinste...

Schuhcreme

Das Trocken-Ballei Sinaqua. früher Naga, erhielt vorwiegend das frische Hühner-Ei...

Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschädliche lang erprobte Kräuterkeren ohne Einspritzung und ohne Berufsunfähigkeit...

Läuse

In 1/2 Stunde. Garantie. Kopf, Hals, Brust, Rücken, Arme, Beine, Füße, Hände, Nägel...

Kartoffeldieb

Wird entgeltlich, wenn Sie mich nicht beschuldigen. (R. P.) Kartoffeldieb...

Gallensteine

entfernt sich in 1 bis 2 Tagen. ohne Operation. ohne Schmerzen...

Niemann

Beibrand und Beibrand-Behandlung. in Berlin und in...

Möbel

Wagner Pränzel. Kronprinzengasse 12. Möbel...

Zum Totenfest

Größte Auswahl in Grab-Schmuck! Blumen-Stübert. Schnellste Bedienung. - Billigste Preise.

Tischlerbrücke 27/28. Fernsprecher 1496. 3440

Geld-Lotterie

Ziehung: 23.-25. Nov. für die Heiligkreuz-Kirche, Schwab. A. M. 200000 Lose, 1420 Gew. = 200000 60000 30000 20000 10000

Frauenhaar

Ausgeklämmtes 3278. Albert Schwieger. Gr. Marktstr. 13 Jakobstrasse 48

Fort

mit der. Kosmetik-Krem. 600 2mal einreiben...

Kredit

Antikredit gegen bar. Elegante vollere Steinfäden, Mantei...

Thalia-Lichtspiele

Berotheastr. 14 Buckau Berotheastr. 14. Heute bis Donnerstag...

Im Hause der Sinne

ein Sittendrama mit Maria Widal in der Hauptrolle. Dazu: Der Heberfall auf Zug Nr. 3...

Mus Joë Martins

Memoiren. ein Hamburger Lustspiel. Sonntag 8 Uhr...

E. Barfeld

Industriest. 34, v. 11.

Rindertwagen

noch zu alten Preisen, große Auswahl! Klappwagen ganz aufgeschlagen für kleine 425.00 ohne Verdeck 220.00...

Futtermittel!

Gerstenfuttermehl, Maisschrot, Geflügelbrot, Pferdebrot. uvm. verkaufen Wilhelm Corneth & Co., Harenborfer Straße 6...

„Jedermann“

in der Bearbeitung von Hofmannsthal. In der Kirche des Klosters Unser Lieben Frauen - heute Mittwoch (Bußtag)...

Kaiserhalle

Kaiserstr. 100. Max Richter. Telefon 2030. Heute und folgende Tage: Fortsetzung des Großen Preis-Glats...

Thalia-Lichtspiele

Berotheastr. 14 Buckau Berotheastr. 14. Heute bis Donnerstag...

Im Hause der Sinne

ein Sittendrama mit Maria Widal in der Hauptrolle. Dazu: Der Heberfall auf Zug Nr. 3...

Mus Joë Martins

Memoiren. ein Hamburger Lustspiel. Sonntag 8 Uhr...

Ansichtspostkarten

capitell. Buchhandl. Volksstimme. Gute Bildhänge...

Viehmarkt

Gute Milchziege...

Fahrrad

zum Totenfest!...

Verkäufe

Arbeitsmarkt...

Heizungs-Monteur

Heizungs-Monteur...

Arbeiter

Arbeiter...

Blume & Sohn

Blume & Sohn...

Rum

Rum...

Vogel & Co.

Vogel & Co. A.G....

Modellmacher

Modellmacher...

Zigarren

Zigarren Zigaretten Tabak...

Puppenberüden

Herm. Liesow, Friedr. Breitweg 99.

Neue Wäster, Raylans

Neue Wäster, Raylans...

Beiz. Winterpaletots

Beiz. Winterpaletots...

Bretter, Latten, Rauhholz

Bretter, Latten, Rauhholz...

Fr. Henkel

Fr. Henkel...

Kredit

Kredit...

S. Margules

S. Margules...

Wagner Pränzel

Wagner Pränzel...

Wagner Pränzel

Wagner Pränzel...

Kleine Chronik.

400 Millionen Mark Spenden für Oppau. Der Reichshilfsauschuß für Oppau bittet, die in den einzelnen Ländern und Gemeinden gesammelten Beträge möglichst bald auf sein Konto bei der Reichsbank zu überweisen.

Ein Schloß vollständig niedergebrannt. In Oern bei Egenfelden brach in dem Schlosse des Barons Lojen ein Brand aus, der das ganze Schloßgebäude vernichtete.

Explosion in einer Oelfabrik. In der Oelfabrik Fauch in Döbberitz am Dienstag ein Benzintank, der im Keller untergebracht war, explodiert.

Der Wert von Kinderauslagen. Einen interessanten Beitrag zur Psychologie der Kinderauslagen lieferte ein recht ungewöhnlicher Fall, der das Schloßgärtnerin Charlotteburg beschäftigte.

Verheerende Brände. In den Ambieren in Merseburg, Abteilung Eisenindustrie und landwirtschaftliche Maschinen, brach ein Großfeuer aus, das die Gießerei, die Formerei und den Modellschuppen mit wertvollen Modellen einäscherte.

Das Atelier eines Künstlers angebrannt. Der tüchtige Bildhauer Alexander Archipenko, der seit einigen Monaten seinen Wohnsitz und seine Arbeitstätte in Berlin aufgeschlagen hat, ist von einem schweren Schicksalsschlag getroffen worden.

Ein großer weißer Terrier. Ein großer weißer Terrier, der in der Gasse bei der Hofapotheke in Magdeburg gehalten wurde, ist entlaufen.

Wettinn-Ausgang

18. Preuß. Stdt. (244. Preuß.) Klassen-Vollerei
5. Klasse, 26. Zeichnungstag, 12. November 1921.

Man jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Kasse gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes text: 'Ohne Gewähr', 'Nachdruck verboten', 'In der Verlosungziehung wurden Gewinne über 400 Mark gezogen'.

In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 Mark gezogen

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes text: 'Ohne Gewähr', 'Nachdruck verboten', 'In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 Mark gezogen'.

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Seite 1.00 Mark aufgenommen.
Verband der Kupferarbeiter. Mittwoch den 16. November Extra-Veranstaltung im Rumbier, Kleine Poststraße 15/16.
Gastler, Seppeler und Poretschneller. Freitag den 18. November, abends 7 1/2 Uhr, Generalversammlung bei Herrn, Margaretenstraße 1.
Arbeiter-Gewerkschaftsbund, Ortsgruppe Magdeburg. Jeden Donnerstag abends 8 Uhr, Zeichnungsabend im 'Fingerring', Stephansbrücke 38.

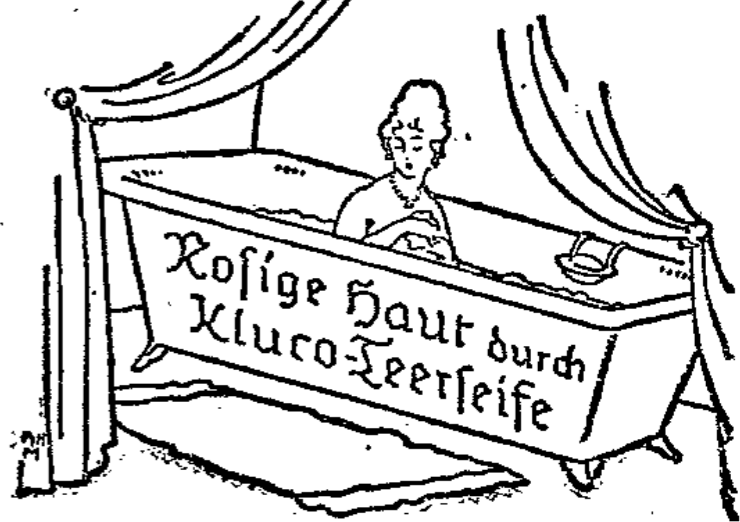
Freier Wasserport-Verein Groß-Magdeburg. Sämtliche Abteilungen...
Arbeiter-Sängerchor Magdeburg. Jeden Mittwoch abends 8 Uhr...
Freie Turnerstaffel Magdeburg - Silbuck. Am Mittwoch abends 8 Uhr...
Benennung der Freie Turner. Mittwoch den 16. November...
Burg, Arbeiter-Bildungsverein. Am Donnerstag den 17. November...

Wasserstände.

Table showing water levels for various locations like Parndorf, Brandeis, Meititz, etc. Columns include location, date, and water level.

Wettervorhersage.

Mittwoch den 16. November: Nebliches, trübes Wetter mit Regung zu leichtem Niederschlägen, Temperatur nahe Null.
(Schluß des redaktionellen Teils.)



Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen, Warzen
beseitigt das ärztlich empfohlene millionenfach bewährte
Kukirol
Hof-Apotheke, Grottenweg 158. Dr. Drogerie Lorenz, Alter Markt.



der hervorragende Schuhputz
in der allbewährten Qualität
jetzt wieder überall erhältlich.

Hersteller
Adolf Krebs
Mannheim

Verlangen Sie überall Pilo-Extra (süddeutsches hergestellt).

Schlafzimmer
Rechen, Gold-...
Lina Badelt
Ulvenstraße 26
Wildunger
Hof-Apotheke
Magdeburg
Terrier
Ein großer weißer Terrier
Hund entlaufen!
Herrnmann mit braunem Jagd-...
Deutscher Transportarbeiter-Verband.
Klara Rüdiger
Deutscher Metallarbeiter-Verband
Albert Gramte

Burmeisters Zahnpraxis
Breiteweg 39, gegenüber der Alten Ulrichstraße
Künstl. Zähne auf Teilzahlung.
Zahnziehen mit Betäubung.
Plötzlich und unerwartet verstarb heute
an einem Herzschlag der
Maschinenmeister
Herr Friedrich Kahle
Ehre, Zuberlässigkeit und anständige
Gesinnung machten ihn uns lieb und wert.
Wir bedauern schmerzlich seinen Verlust
und werden ihm jederzeit ein freundliches
Gedenken bewahren.
Magdeburg, den 14. November.
Orientalische Zigaretten- und Tabakfabrik
Bonitas.

Trauring-Sasse
Erstes und größtes Spezialgeschäft am Platze
Eigene Fabrikation
Auf Wunsch Extra-Anfertigung in jeder Form und jedem Goldgehalt
Reiche Auswahl
Große Auswahl in Gold- und Silberwaren
Moderne Muster
Solide Preise
Reparaturen sowie Neuarbeiten prompt und preiswert. Allen Gold- und Silberwaren keine jeden Posten. Zahle hohe Preise.
Max Sasse, Magdeburger Ringbetrieb
nur Goldschmiedebrücke 7 und 8
Blicke genau auf Firma zu achten.
4 große Schaufenster neben der Kirche.

Haemacolade
Balarwe, Nervöse, Rekonvaleszenten essen
C. F. Seyer, Kaiserstr. 97

zum Totenfest
Kränze
Blumen aller Art
Friedr. Drohne

Genügend verschied plötzlich der
Maschinenmeister
Herr Friedrich Kahle
aus Dresden.
Durch seine vornehme Gesinnung und
sein freundliches Wesen war er uns lieb
und wert. Wir werden ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.
Magdeburg, den 14. November.
Die Arbeiterchaft der Firma
Orientalische Zigaretten- und Tabakfabrik
Bonitas.

Genügend früh verstarb plötzlich unser lieber
Mitarbeiter, der
Maschinenmeister
Herr Friedrich Kahle.
Durch sein freundliches, hilfes Wesen haben
wir ihn schätzen gelernt und werden seiner
jeden in Ehren gedenken.
Magdeburg, den 14. November.
Die Beamten und Meister der Firma
Orientalische Zigaretten- und Tabak-Fabrik
Bonitas.

Gardinen-Zentrale

Kein Laden! Billigste Bezugsquelle! Kein Laden!
 Fürstenufer 3, 1 Treppe
 an der Strombrücke 3387
 1 Minute vom Alten Markt.

Direkt ab Werk Planen-Muerbach
 Künstler-Gardinen, Stores, Schleier-Gardinen
 Noch zu alten Preisen. — Eine 100proz. Erhöhung fordern die Werke.

Herrenkrug

Heute Mittwoch (Bußtag)
 empfehle ich meine sämtlichen gut gehaltenen Räume, empfehle meine Säle zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten, Sommerfesten.
 Morgen Donnerstag
 den 17. November, abends 7 Uhr
Wagner-Liszt-Abend
 Philharmonisch. Orchester, 50 Mitgl.
 Leitung: Kapellmeister Paul Krudt, 3311

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen Ortsgruppe Magdeburg

Geschäftsstelle: Knochenhauerufer 59, I. Telefon 7719
 Geschäftszelt: Vorm. 8-12 Uhr, nachm. 3-6 Uhr. Mittwochs u. Sonnabends bleibt das Bureau für den Verkehr geschlossen.
 Mittwoch den 16. November, nachm. 5 Uhr,
 im **Krystallpalast**,
 Leipziger Straße, 3210

Bußtags-Konzert

dem Gedenken unserer gefallenen Kameraden gewidmet.
 Mitwirkende:
 Philharmonisches Orchester, Leitung: Kapellmeister P. Krudt.
 August Wessler, Opernsänger vom Stadttheater Magdeburg
 Siegfried Blummann, Kapellm. v. Stadttheater Magdeburg

Kammer-Lichtspiele

Heute Bußtag
 vorm. 11 Uhr und nachm. 3 Uhr:
Die Wunder des Schneeschuhs
 (Monumental-Naturporträts) mit erklärendem Begleitvortrag.
 Kinder haben heute auch Zutritt.
 Morgen Donnerstag:
Die Wunder des Schneeschuhs
 Außerdem:
Urme kleine Pierrette
 Irisches Drama.
 Beginn der Vorstellungen: Wochentags 3 1/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Zirkus-ZL Lichtspiele

Morgen Donnerstag 6 Uhr
 das an Qualität unerreichte
 Eröffnungsprogramm
Der Henker und seine Tochter
 nach dem bekannten Ganghoferischen Roman
Der Mann im Salz
 Es gelang dem Film gleich dem Dichter tief in das Leben der Vergangenheit einzudringen und diese dem Zuschauer lebendig zu machen. Mit scharfem Bild für das Wesentliche und Bedeutsame der geschichtlichen Zeit des Herenwagens führt er sie uns in geschichtlichen Typen vor, in Menschen mit warmem Fleisch und Blut. So die von Kurt Gerdes trefflich dargestellte, düstere, alles Weibliche lassende Gestalt des Henkers, der in Lebens- und Liebesstrebe überprüfende Jäger (Seipz Roff Müng), die feurige Henkertochter (Ebea Steinbrecher), der zackige, schillernde Ritter (Richard Kontenitz), der greise, milde, freudende Betan (Dr. Altan) und eine Reihe anderer. Sie alle führen aus den Zeiten des Buches wohl kaum in größerer Anschaulichkeit auf uns einwirken wie hier durch die überzeugende Darstellungskunst der beteiligten Kräfte.
 Der Schilfleitung P. Ostermays muß man es als ein besonderes Verdienst anerkennen, daß auch die glühende Rotorit der Landschaft, das Ganghofer's Wert auszeichnet, die reichhaltige Komposition und der dramatische Gang der Handlung so gut zur Geltung kommen. Die fesselnde Kostüm- und trägt das Spritze zum erfreulichen Gesamteindruck bei, vor allem macht sich da — meist ein wunder Punkt bei historischen Stücken — die von Fritz Bremer für die Innenarchitektur bewiesene Sorgfalt wohltuend bemerkbar.
 Alles in allem: unter den nicht gerade zahlreichen ernst zu nehmenden Filmen der neuesten Zeit steht diese Schöpfung nicht an letzter Stelle. Die Freunde der Ganghofer'schen Muse werden sie mit besonderem Verständnis begrüßen.
 M 182
 Für die Freunde der Courtis-Mahler-Romane
Deines Bruders Weib
 nach dem gleichnamigen Roman.
 Anfang 6 Uhr. — Sonntags 3 Uhr.

Bunte Bühne

(Zentraltheater-Restaur.)
 Heute ab 3 Uhr geöffnet!

Rest. zum Amtsgericht
 Moritzstraße 4, 3331
 Bußtag, 1811 u. abds. 8 Uhr
 sowie jeden Freitag und
 Sonntag abends 8 Uhr
Gr. Preisskat
 Es laßt ein Fritz Felleck

Kasino-Theater
 Große Junkerstraße 12
 Heute und folgende Tage
 Fortsetzung der Entschuldigungs-Kämpfe des
Damen-Boxkampfes.

Städtische Theater.
 Mittwoch den 16. November
 Bußtag —
Stadttheater
Theater-Konzert.
 Anfang 8 Uhr.
Wilhelm-Theater
 Veranstaltung für den Gewerkschaftsbund d. Angehörigen
Konzert u. Gesang.
 — Anfang 8 Uhr. —
 — Kein Kartenverkauf. —

Operntexte
 empfiehlt
 Sachhandl. Volkstimme.

Stephanshallen
 Heute Bußtag
 Anfang 1/2 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr 3310
Der Pfarrer v. Kirchfeld

Zentral-Theater

7 Uhr Heute 7 Uhr
 Mittwoch
Großes Sinfonie-Konzert
 Ca. 60 Musiker.
 Dirigent: **Ernst Lehmann**
 unter Mitwirkung von
Karl Jahn
 Solidentenor vom Stadttheater
 Am Flügel: **Dr. Naumann**
Vollständige Preise!
 Donnerstag und folgende Tage
 abends 7 1/2 Uhr:
Wenn Liebe erwacht!
 309
 Sonntags 2 Vorstellungen.
 Nachmittagsvorstellung unentgeltlich bei kleinen Preisen in 2. Premieren-Besetzung.

Kaiserhalle
 Kaiserstraße 100 Telefon 2830
 3119 Inhaber Max Richter
 Donnerstag den 17. November
Großes Künstlerkonzert

Vortrags-Zyklus Wolf & Ruthe
Totensonntagsfeier.
 5. Vortragsabend 20. November, abends 8 Uhr:
Enoch Arden
 Dichtung von Alfred Tennyson, Musik von Richard Strauss
 Vortragender **George Armin**, Berlin, Am Flügel **Dr. Rahl**
 6. Vortragsabend 29. November, abends 8 Uhr:
Ernst Zahn
 Vortragender: Der Dichter.
 7. Vortragsabend 5. Dezember, abends 8 Uhr:
Cäsar Flaischen
 Vortragender Prof. Fragori v. Deutschen Theater Berlin
 Die Vorträge finden in der „Freundschaft“ statt.
 Karten zu 9.— Mk., 7,20 Mk., 4,80 Mk.
 Vortragsleitung Wolf & Ruthe
Stadtmissionssaal
 Dienstag den 22. November, abends 8 Uhr:
 Lustige Reiseplaudereien über das Tropenparadies von Ceylon und das Wunderland Indien mit über 100 der schönsten Lichtbilder von
Dr. Krahl
 Überall ausverkaufte Häuser
 Karten 7,20 Mk., 6,00 Mk., 4,80 Mk. bei Wolf & Ruthe,
 Gr. Mäntzstraße 15, Telefon 8496. 3330

Walters Gesellschaftshaus
 Rogauer Straße 80.
 Bußtag
Großer Preisskat
 Anfang 6 Uhr. 3336
 Heute Bußtag, nachm. 4 Uhr
 und abends 8 Uhr
großer Preisskat.
 Donnerstag abends 8 Uhr auch
Preisskat.
Blauer Löwe, Jakobstr. 33
 Fr. Schulze. 3332 wozu einlad. Adolf Zimmermann.

Gasth. Deutsch. Hof Knochenhauerufer 22
 Heute
Gr. Gänse-Preisskat
 Anf.: Vorm. 10 1/2 Uhr, nachm. 6 Uhr. Albert Schmähl.
Rektur. Schmiedehof
 Dreieckstraße 11.
 Mittwoch nachm. 4 Uhr:
Preisskat

Restaurant Stadthaus
 Gr. Marktstraße 2.
 Heute Bußtag, abends 7 Uhr 3343
Großer Preis-Skat.
 Meine wertigen Gäste, Freunde und Bekannten sind hierzu freundlichst eingeladen. WIII Bräutig.

Kleinkunstbühne Hohenzollern
 301
 Am
Buß- und Betttag
 ein der Weihe des Tages entsprechendes Programm.
 Anfang 8 Uhr.

Fürstenhof Brunksaal.

Heute Bußtag geschlossen!
 Donnerstag den 17. November
 und folgende Tage:
 Vor der Abreise nach Amerika
Kurzes Gastspiel
 des weltberühmten
Eisenkönigs
Siegfried Breitbart
 Aufbelebende übermenschliche Kraftleistungen.
 Das Gastspiel Breitbarts ist die
 November-Sensation Magdeburgs!
 Dazu das
 glänzende Spezialitäten-Programm:
 Macweys „Alles in Erinnerung“
 Jenny und Elsie Amaranth
 Keta
 Salern
 La Brat
 Heinz Krüger
 Alfred und Walter Carlton
 Senorita Pepita & Escamila
 Vorstellungsbeginn 7 1/2 Uhr.

Panorama

Heute Bußtag:
 Vollständig-wissenschaftliche Filmvorträge von Dr. med. Piltz, Kinderarzt in Magdeburg
Die Säuglingspflege
 1. Filmvortrag . . . 11 Uhr vormittags
 2. Filmvortrag . . . 4 Uhr nachmittags
 3. Filmvortrag . . . 6 Uhr nachmittags
 4. Filmvortrag . . . 8 Uhr nachmittags

Morgen Donnerstag:
 Grit Hegels, Eugen Klöpfer, Hanni Weiss, Albert Steirich, Hans Niedendorff
 in dem Gloria-Monumentalfilm
Die Nacht ohne Morgen
 großes Sirtasdrama.
Luciano Albertini
 der Meister der Sensationen — in
Sansone in der Schlinge des Satans.

UT UT UT

Gr. Storchstr.
 Anfang 5 Uhr,
 letzte Vorst. 7 1/2 Uhr.
 Bußtag 3 Uhr.
Harry Piel
 in seinem härtesten Meisterwerk
Verächter des Todes
 heute 3205
Karlchen bei der Feuerwehr.
 Nur Dienstag und Donnerstag

Das spannendste Abenteuer in 2 Teilen
 — 1. Teil —
Der Mann mit dem Silberskelett.
 — 2. Teil —
Das Geheimnis des Brunnens.
 Hauptdarsteller:
 Hans Mierendorff.

Heute
 Bußtag
 ab 1/3 Uhr
Die Wunder des Meeres.
 Kinder dürfen den Bußtagbesuchern teilnehmen.

Libelle || **Blau Grotte**
 4 und 8 Uhr 8 Uhr
 Ab Donnerstag täglich:
Die glänzenden Programme
 Am heutigen Mittwoch:
 Restaurant ab 11 Uhr • Bar ab 3 Uhr
 geöffnet.

Demnächst: Die Jagd nach dem Tode.

Kleine Chronik.

400 Millionen Mark Spenden für Oppau. Der Reichshilfsauschuß für Oppau bittet, die in den einzelnen Ländern und Gemeinden gesammelten Beträge möglichst bald auf sein Konto bei der Reichsbank zu überweisen. Wenn die Sammlungen noch nicht abgeschlossen sind, ist eine baldige Mitteilung über das ungefähr zu erwartende Ergebnis erwünscht. Die für Oppau von Organisationen und Vereinen eingesendeten Sammlungen nebst Sammlungen der Zeitungen haben bisher den Gesamtbetrag von 400 Millionen Mark ergeben.

Ein Schloß vollständig niedergebrannt. In Gern bei Eggenfelden brach in dem Schlosse des Barons Clofen ein Brand aus, der das ganze Schloßgebäude vernichtete. Das Feuer vernichtete eine sehr wertvolle Ichnen-Sammlung, die gegen 500 Ichnen enthielt, und eine große Gemäldesammlung. Man vermutet, daß der Brand durch einen schadhaften Kamin entstanden ist.

Explosion in einer Delfabrik. In der Delfabrik Hautz in Döbberitz am Dienstag ein Bengintant, der im Keller untergebracht war, explodiert. Das vierstöckige Gebäude stürzte in sich zusammen und begrub fünf oder sechs Arbeiter unter seinen Trümmern. In der gegenüberliegenden Fabrik wurden sämtliche Fenster Scheiben zertrümmert und durch Glasplitter etwa 100 Arbeiterinnen zum Teil erheblich verletzt. Die Delfabrik der Hautz'schen Fabrik geriet in Brand, der abends noch fortwährte.

Der Wert von Kinderauslagen. Einen interessanten Beitrag zur Psychologie der Kinderauslagen lieferte ein recht ungewöhnlicher Fall, der das Schöffengericht Charlottenburg beschäftigte. Wegen Erregung öffentlichen Aergernisses war der Lagerist Karl B. angeklagt. Der Angeklagte hatte sein fünfjähriges Töchterchen durch den Tod verloren und befand sich eines Tages, um das Grab zu pflegen, auf dem Friedhof in Weiden. Beim Verlassen des Friedhofs wurde er von dem Inspektor und einem Polizeibeamten auf die Rechtfuldigung eines vierzehnjährigen Mädchens, das behauptete, er habe durch eine unglückliche Handlung Aergernis erregt, fahndet. Da das Mädchen trotz Vorhaltungen bei dieser schweren Beschuldigung nicht und verschiedene Zeugen die sonstige Bauscheit des Mädchens bezeugten, wurde gegen B. Anklage erhoben. Vor Gericht macht Rechtsanwalt Dr. Harri Fincus geltend, daß der Gedanke, daß sich ein Mensch an geweihter Stätte verhalten könne, ein so unerträgliches sei, daß ganz andre Beweise vorliegen müssen, wie das unbedingte Zeugnis eines 14jährigen Mädchens. Das Gericht schloß sich diesen Ausführungen an und erkannte auf Freisprechung des Angeklagten.

Verheerende Brände. In den Ambiswerken in Kersfeldung, Abteilung Eisengießerei und landwirtschaftliche Maschinen, brach ein Großfeuer aus, das die Gießerei, die Formerei und den Modellschuppen mit wertvollen Modellen einschloß. Der Schaden geht in die Millionen. Im Dampfjägerwerk Zeilwald bei Hoffe brach ein Feuer aus, das in kurzer Zeit verheerenden Umfang annahm und das große Werk bis auf das Kesselhaus vollständig einschloß. Der Schaden an Gebäuden, Maschinen und Modellen ist riesig.

Das Atelier eines Künstlers angebrannt. Der russische Bildhauer Alexander Archipenko, der seit einigen Monaten seinen Wohnsitz und seine Arbeitsstätte in Berlin ausgehoben hat, ist von einem schweren Schicksalsschlag getroffen worden. Als er am Samstagabend mit seiner Frau heimkehrte, fand er sein Atelier in Flammen stehen. Das Feuer, das durch Unachtsamkeit verursacht worden war, hat nicht nur die gesamte Einrichtung, sondern auch über hundert Werke zerstört — Skulpturen, Zeichnungen, Entwürfe usw. — vollständig vernichtet. Nur wenige plastische Werke, die sich in Gießereien befinden, sind gerettet worden. Das Unglück trifft den Künstler um so schwerer, als er jetzt gerade eine große Ausstellung in einem Berliner Kunstsalon vorbereitet.

Gewinn-Auszug

18. Preis-Gewinn (244. Preis-Gewinn) Klassen-Lotterie

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers for '1. Klasse', '2. Klasse', and '3. Klasse'.

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers for '4. Klasse', '5. Klasse', and '6. Klasse'.

Vereins-Kalender.

Text listing various club events and dates, including 'Schießverein', 'Sportverein', and 'Turnverein'.

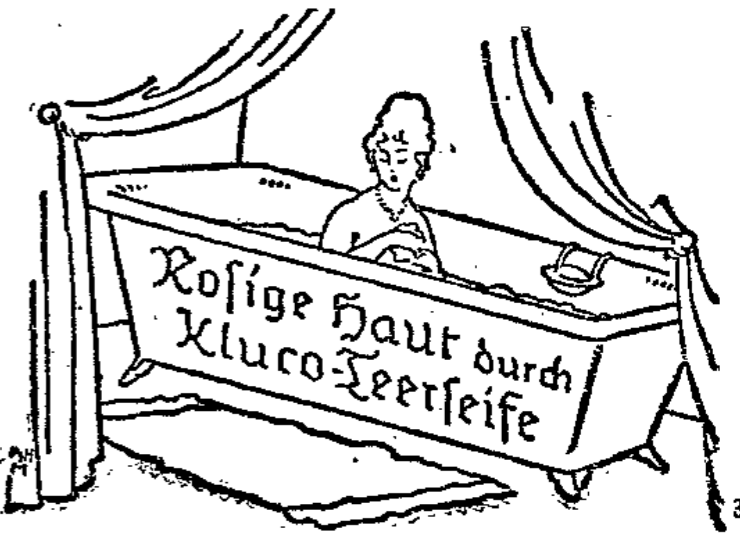
Freier Wasserbau-Verein Groß-Magdeburg. Sämtliche Abteilungen... Arbeiter-Sängerkorps Magdeburg. Freie Turnerschaft Magdeburg-Südost.

Wasserstände.

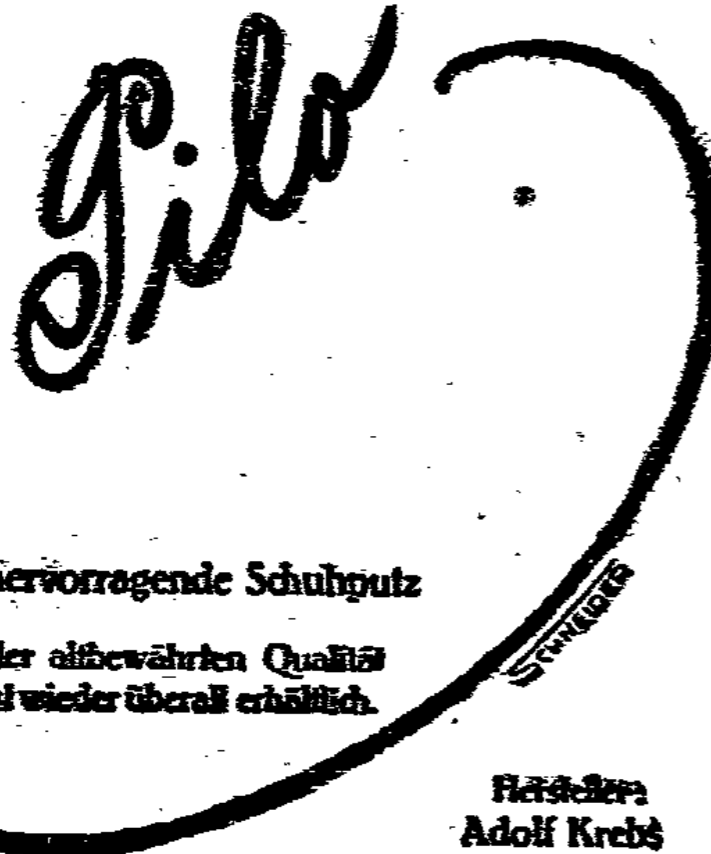
Table showing water levels for various locations like 'Dübener See', 'Savelberg', and 'Havel'.

Wettervorhersage.

Mittwoch den 16. November: Nebeliges, trübes Wetter mit Neigung zu leichten Niederschlägen, Temperatur nahe Null.



Hühneraugen Hornhaut, Schwielen u. Warzen. Kukoil. Hof-Apotheke, Dreierweg 158.



der hervorragende Schuhgutz. In der unbewährten Qualität jetzt wieder überall erhältlich.

Verlangen Sie überall Pilo-Extra (niedersamäßig hergestellt).

Blutarme, Nervöse, Rekonvaleszenten essen Haemacolade. C. F. Seyer, Kaiserstr. 97.

Einbl. Nachrichten für Samstag d. 16. November. (1) Diebstahl...

Zum Totenfest Kränze. Blumen aller Art. Friedr. Drohne.

Schlafzimmer. Kissen, Sofas, etc. Hof-Apotheke.

Wildunger. Hof-Apotheke. Sächs. Magdeburg.

Ein großer weißer Terrier. Hof-Apotheke.

Reichhalt. Kräft. Mittags- u. Abendessen. Hof-Apotheke.

Hund entlaufen! Hof-Apotheke.

Helene Kreikenbaum. Hof-Apotheke.

Deutsch. Transportarbeiter-Verband. Hof-Apotheke.

Albert Franke. Hof-Apotheke.

Diebstahl. Hof-Apotheke.

Burmeisters Zahnpraxis. Breiteweg 39, gegenüber der Alten Ulrichstraße.

Herr Friedrich Kahle. Maschinentechnik. Magdeburg, den 14. November.

Herr Friedrich Kahle. Maschinentechnik. Magdeburg, den 14. November.

Herr Friedrich Kahle. Maschinentechnik. Magdeburg, den 14. November.

Trauring-Sasse. Erstes und größtes Spezialgeschäft am Platze. Große Auswahl in Gold- und Silberwaren. Max Sasse, Magdeburger Ringbetrieb.

Gardinen-Zentrale

Rein Laden! Billigste Bezugsquelle! Rein Laden!
Fürstenufer 3, 1 Treppe
an der Strombrücke 3387
1 Minute vom Alten Markt.

Direkt ab Wert Planen-Muerbach
Künstler-Gardinen, Stores, Schleier-Gardinen
Noch zu alten Preisen. — Eine 100proz. Erhöhung fordern die Werke.

Herrenkrug

Heute Mittwoch (Bußtag)
empfehle ich meine sämtlichen gut gehaltenen Räume. Empfehle meine Säle zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten, Sommerfesten.
Morgen Donnerstag
den 17. November, abends 7 Uhr
Wagner-Liszt-Abend
Philharmonisch-Orchester, 58 Mitgl.
Leitung: Kapellmeister Paul Urndt. 3311

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen Ortsgruppe Magdeburg

Geschäftsstelle: Knochenhauerufer 59, I. Telefon 7719.
Geschäftszeit: Vorm. 8-12 Uhr, nachm. 3-6 Uhr. Mittwochs u. Samstags bleibt das Bureau für den Verkehr geschlossen.
Mittwoch den 16. November, nachm. 5 Uhr,
im Krystallpalast,
Leipziger Straße, 3210

Bußtags-Konzert

dem Gedenden unserer gefallenen Kameraden gewidmet.
Mitwirkende:
Philharmonisches Orchester, Leitung: Kapellmeister P. Urndt.
August Besser, Opernsänger vom Stadttheater Magdeburg
Siegfried Wismann, Kapellm. v. Stadttheater Magdeburg

Kammer-Lichtspiele

Heute Bußtag
vorm. 11 Uhr und nachm. 3 Uhr

Die Wunder des Schneeschuhs

(Monumental-Statufilm)
mit erläuterndem Begleitvortrag.
Kinder haben heute auch Zutritt.

Morgen Donnerstag: Die Wunder des Schneeschuhs

Außerdem:
Arme kleine Pierrette
lyrisches Drama.

Beginn der Vorstellungen: Wochentags 3¹⁵ Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Zirkus-ZL Lichtspiele

Morgen Donnerstag 6 Uhr
das an Qualität unerreichte
Eröffnungsprogramm

Der Henker und seine Tochter

nach dem bekannten Ganghoferischen Roman
Der Mann im Salz

Es gefällt dem Film gleich dem Dichter tief in das Leben der Vergangenheit einzudringen und diese dem Zuschauer lebendig zu machen. Mit scharfem Blick für das Wesentliche und Bedeutsame der geschichtlichen Zeit des Herentwachsens führt er sie uns in geschichtlichen gewählten Typen vor, in Menschen mit warmem Fleisch und Blut. So die von Kurt Gerdes trefflich dargestellte, hübsche, alles weibliche habende Gestalt des Henkers, der in Lebens- und Liebesstreue überprüfende Jäger (Georg Rolf-Milina), die feurige Henkertochter (Thea Steinbrecher), der rachsüchtige Stiefbruder (Richard Fontana), der greise, milde, freibewegende Geliebte (Dr. Kian), und eine Reihe anderer. Sie alle führen aus den Zeiten des Buches wohl kaum in größerer Anschaulichkeit auf uns einzuwirken wie hier durch die überzeugende Darstellungskunst der beteiligten Akteure.
Der Spielleitung P. Ostermays muß man es als ein besonderes Verdienst anrechnen, daß auch die glühende Rotorik der Landschaft, das Ganghofer's Wert auszeichnet, die geschlossene Komposition und der dramatische Gang der Handlung so gut zur Geltung kommen. Die stillichere Kostüm- und trägt das Bild zum erfreulichen Gesamteindruck bei, vor allem macht sich da — meist ein wunder Punkt bei historischen Stücken — die von Fritz Greiner für die Innenarchitektur bewiesene Sorgfalt wohltuend bemerkbar.
Alles in allem: unter den nicht gerade zahlreichen ernst zu nehmenden Filmen der neuesten Zeit steht diese Schöpfung nicht an letzter Stelle. Die Freunde der Ganghoferischen Muse werden sie mit besonderem Verständnis begrüßen.

Für die Freunde der Courths-Mahler-Romane

Deines Bruders Weib

nach dem gleichnamigen Roman.
Anfang 6 Uhr. — Sonntags 3 Uhr.

Vortrags-Zyklus Wolf & Ruthe

Totensonntagsfeier.

5. Vortragsabend 20. November, abends 8 Uhr:
Enoch Arden
Dichtung von Alfred Tennyson, Musik von Richard Strauss
Vortragender: George Armin, Berlin. Am Flügel Dr. Nahl

6. Vortragsabend 28. November, abends 8 Uhr:
Ernst Zahn
Vortragender: Der Dichter.

7. Vortragsabend 5. Dezember, abends 8 Uhr:
Cäsar Fleischlen
Vortragender Prof. Gregor v. Deutschen Theater Berlin
Die Vorträge finden in der „Freundschaft“ statt.
Karten zu 9.— Mk., 7.20 Mk., 4.50 Mk.

Vortragsleitung Wolf & Ruthe

Stadtmissionssaal

Dienstag den 22. November, abends 8 Uhr:
Lustige Reiseplaudereien über das Tropenparadies von Ceylon und das Wunderland Indien mit über 100 der schönsten Lichtbilder von
Dr. Krahl
Überall ausverkaufte Häuser
Karten 7.20 Mk., 6.00 Mk., 4.50 Mk. bei Wolf & Ruthe,
Gr. Marktstraße 15, Telefon 8496. 3330

Restaurant Stadthaus
Gr. Marktstraße 2.

Heute Bußtag, abends 7 Uhr 3943

Großer Preis-Skat.

Keine wertigen Gäste, Freunde und Bekannten sind hierzu freundlichst eingeladen. WIII Bräutigam.

Gr. Storchstr.
Anfang 5 Uhr,
letzte Vorst. 7/8
Bußtag 3 Uhr.

UT UT UT

Das spannendste Abenteuer in 2 Teilen — 1. Teil —

Harry Piel

in seinem härtesten Reisterweert

Verächter des Todes

begn 3206

Karlchen bei der Feuerwehr.

Mur Dienstag und Donnerstag

Das Geheimnis des Brunnens.
Sauptdarsteller:
Hans Mierendorff.

Heute Bußtag ab 1/23 Uhr

Die Wunder des Meeres.

Kinder
Morgen den Bußtag Vorstellungen beginnen.

Bunte Bühne

(Centraltheater-Restaur.)

Heute ab 3 Uhr geöffnet!

Rest. zum Amtsgericht
Worischstraße 4. 333
Bußtag 11 u. abds. 8 Uhr
wie jeden Freitag und
Samstag, abends 8 Uhr
Gr. Preisskat
Es laßt ein Fritz Felckci

Kasino-Theater

Große Junterstraße 12
Heute und folgende Tage
Fortsetzung der Entschuldigungs-Kämpfe des
Damen-Boxkampfes.

Städtische Theater.

Mittwoch den 16. November
— Bußtag —
Stadttheater
Theater-Konzert.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Wilhelm-Theater

Vorstellung für den Gewerkschaftsbund d. Angehörten
Konzert u. Gesang.
— Anfang 8 Uhr. —
— Kein Kartenverkauf. —

Operntexte

empfehl.
Sachbandl. Volksstimme.

Stephanshallen

Heute Bußtag
Anfang 7 1/2 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr 3310
Der Pfarrer v. Kirchfeld

Gasth. Deutsch. Hof

Knochenhauerufer
Heute Gr. Gänse-Preisskat
Anf. Vorm. 10 1/2 Uhr, nachm. 6 Uhr. Albert Schmäbl.

Restaurant Schmiedehof

Dreierbühlstraße 11.
Mittwoch nachm. 7 1/2 Uhr.
4 Uhr: Preisskat
wozu einlad. Adolf Zimmermann.

Zentral-Theater

7 Uhr Heute 7 Uhr
Mittwoch

Großes Sinfonie-Konzert

Ca. 60 Musiker.

Dirigent: Ernst Lehmann
unter Mitwirkung von
Karl Jahn

Selbstenor vom Stadttheater
Am Flügel: Dr. Naumann

Volksstimmliche Preise!

Donnerstag und folgende Tage
abends 7 1/2 Uhr:

Wenn Liebe erwacht!

Sonntags 2 Vorstellungen.
Nachmittagsvorstellung unentgeltl. bei kleinen Preisen in Premieren-Besetzung.

Kaiserhalle

Kaiserstraße 100 Telefon 2630
3119 Inhaber Max Richter

Donnerstag den 17. November

Großes Künstlerkonzert

Heute Bußtag geschlossen!

Donnerstag den 17. November
und folgende Tage:
Vor der Abreise nach Amerika

Kurzes Gastspiel des weltberühmten Eisenkönigs Siegfried Breibart

Auffehnerregende übermenschliche Kraftleistungen.
Das Gastspiel Breibarts ist die November-Sensation Magdeburgs!

Dazu das glänzende Spezialitäten-Programm:

Madweys „Alles in Trümmern“
Jenny und Elise Amaranth
Kela
Salern
La Brat
Heinz Krüger
Alfred und Walter Carlton
Senorita Pepita & Ceamilo

Vorstellungsbegian 7 1/2 Uhr.

Libelle || Blaue Grotte

4 und 8 Uhr 8 Uhr
Ab Donnerstag täglich:
Die glänzenden Programme

Am heutigen Mittwoch:
Restaurant ab 11 Uhr • Bar ab 3 Uhr
geöffnet.

Panorama

Heute Bußtag:
Volksstimmlich-wissenschaftliche Film-Verträge von Dr. med. Piltz, Kinderarzt in Magdeburg

Die Säuglingspflege

1. Filmvortrag . . . 11 Uhr vormittags
2. Filmvortrag . . . 4 Uhr nachmittags
3. Filmvortrag . . . 5 Uhr nachmittags
4. Filmvortrag . . . 8 Uhr nachmittags

Morgen Donnerstag:
Grit Segefa, Eugen Klöpfer,
Hanni Weige, Albert Steurück,
Hans Mierendorff
in dem Gloria-Monumentalfilm

Die Nacht ohne Morgen

großes Sinfoniedrama.

Luciano Albertini
der Meister der Sensationen — in

Sansone in der Schlinge des Satans.

Demnächst: Die Jagd nach dem Tode.

TUCHHAND

G.M.B.H.

REINE



WOLLE

REGIERUNG-STR. 24
GEGENÜBER DEM KLOSTER DER FRAUEN

Wir erfaßten rechtzeitig

gewaltige Warenmengen zu alten Preisen und stellen uns mit unsrer ganzen Macht, solange als irgend möglich, gegen die Preissteigerung. Wir sind daher in der Lage, unser Geschäftsprinzip durchzuhalten: Die billigsten zu sein und zu bleiben.

Der Einkauf von

Anzug-, Kostüm- und Kleiderstoffen

Friedensqualitäten, aus garantiert reiner Wolle, bei uns bringt Ihnen unbedingt grosse Geldersparnisse

Preislagen Mk. 65.00 bis Mk. 185.00

Schneidermeister, welche den Anzug elegant mit Garantie für guten Sitz anfertigen, weisen wir nach.

Kein Laden - 1. Etage.

Großer Umsatz - Reiner Augen.
Lassen Sie Ihre Schuhe u. Stiefel besohlen.
Sie zahlen jetzt immer noch die ermäßigten Preise
trotz der hohen Lederpreise bei

Wilhelm Meyer
Schuhreparatur- und Maßgeschäft
Rötgerstraße 5a
Rein Laden!

Schützt eure Fußböden mit Bohnermasse

Prüfen Sie die Qualität der Bohnermasse
wie und in Büchsen, liefert sehr preiswert das Best-
und Farben-Spezialgeschäft von

Erwin Prange Berliner Straße 29

Alle Sorten Tierhaare
kauft

Liebenow & Co. Sternstr. 29.

Wir kaufen
Hafen
Ziegen
Kamin
Schaf
= **Felle**
alle alle Sorten Hautwaren und Haare
zu ermäßigten Preisen
J. Sanden & Co. Gültstr. 3

Sie waren vor Kauf von Kautabak
mit deutschem Tabak fabriziert.

Mein Kautabak ist aus dem besten Kautabak
aus dem besten Kautabak
Paul Franz Müller,
Kautabak- und Zigarettenfabrik.

Weihnachten rückt heran!

und damit die Frage:

Was schenke ich meinen Angehörigen und Bekannten?

Sie tun am besten, wenn Sie sich ein Dutzend schöne Photographien anfertigen lassen, womit Sie dann für verhältnismäßig wenig Geld zwölf nette Geschenke machen können, die sicher große Freude auslösen werden.

Als besonders leistungsfähig und preiswert bekannt in Magdeburg und Umgebung ist das

Photo-Atelier Bruno Claus

Magdeburg, Breitweg 165, Ecke Alte Ulrichstrasse,
Fernruf 5976. im Hause Café Sachleben. Fernruf 5976.

Unübertreffliche Kinderaufnahmen! - Künsterische Vergrößerungen!

Wir zahlen für
Weiße Rognatflaschen : pro Stück 1.50
Rotweinflaschen pro Stück 1.00
Eiterflaschen pro Stück 1.50
1/2 Rotwein- u. Rognatflaschen 1.00
Dikierek & Schmelzer
Espirituosen- und Weingroßhandel
Tauenhienstraße 1. - Fernspr. 6615.

Lassen Sie Stiefel besohlen!

Lederpreise steigen rasend! Gehen Sie geschwind zu
Nicolais Schuhmacherei
Stephansbrücke Str. 24.
Ecke Petersberg. 3768

Pantoffelfabriken.

Sie nur erstklassigem Ausfall liefert:
In leichte luftige Lederpalte und
sehr leicht wiegende extra breite
prima Bachelerleiten zu billigsten
Tagespreisen.

Meyer Michaelis, Lederhandlung,
Magdeburg, Große Marktstraße 16.
(Gegründet 1864.) 3224

fl. Liköre

Spezialität:
Eier-Likör

la. Weinbrand, Weinbrand
Verschnitt, franz. Cognak

Rum- u. Arrak-Verschn.
schönen Steinbitter, Korn
Nordhäuser, Obstbrand-
weine, diverse

Obst-, Mehl-, Kase- und
Bananenweine

Tramb- und Fruchtlikör
la. Fruchtweine

Elektrovertrieb
zu Exportpreisen.

A. Schiller Nachf.

Verkaufsstelle und Likörhandl.
Wolgastadt

Große Märkerstraße 11
1. Laden von Ecke Eisenstr.
- Fernruf 1214. -

Pelze

modern und billig
umgearbeitet 3821

Hilfenrath, Kürschner

St. Ulrichstr. 13, 2. St.,
Ecke Sackstr.

Lager fertiger Pelze.

Für Damen-, Kamin-,
Sofa-, Stuhl-, Wand-,
Mantel-, Koffer-,
und Koffer-Felle

gibt die höchsten Preise

3437

Kürschneri Schmied

Böppelallee 20. Eingang
gegenüber Postamt

ausgezeichnete Arbeit
zu billigen Preisen

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

3437

Ferd. Simons

Kaufmann, Privatschule
Inhaber: Hermann Nies
gegründet 1870

Viktoriastr. 2. Fernruf 2742

Ansbildung u. Weiterbildung
in allen kaufmänn. Fächern,
Vollkurse - Einzelkurse -
Privatunterricht. 3311

Pelz-

Mäntel, Westen,
Capes u. Schals
sehr preiswert.

Engl., franz., russ.,
amerikan. u. austral.
3207

Pelze

Silberfuchs, Kreuzfuchs,
Mackenzie, Reithase

Pelz-

Kragen
Seal-Elektrik
von 365 Mk. an

Herren-
Schalkragen
von 175 Mk. an

Reisevergnügen Mk. 15
für auswärtige Kunden
bei Einzahlung Mk. 300 an

Pelz-

Etagehans
Sternen

Alter Markt
32/33.

Kopfläuse

samt Brut
vernichtet Kosok

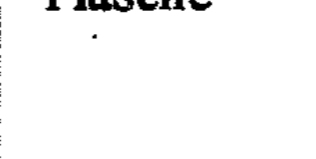
doppelt stark - geruchlos

Hofapotheke

3201 Breitweg 155.

Rund 3300 Gerstenkörner

etwa 1/4 Pfund Malz
gehören zur Her-
stellung einer
1/2-Liter-
Flasche



daher auch der ärztlich anerkannte hohe Nährwert des allberühmten
Köstritzer Schwarzbiers für Kranke und Gesunde. Köstritzer Schwarzbier,
das nur wenig Alkohol hat, ist

ein sehr gutes Anregungsmittel,
ein viel begehrtes Hausmittel,
ein wohlbekömmliches Kneipbier,
ein vorzügliches Tafelgetränk.

Verlangen Sie das echte Köstritzer bei Ihrem Kaufmann und
in Ihrem Stammlokal.

Köstritzer Schwarzbier darf nicht mit den übergährigen, künstlich
versüßten Malz-ähnlichen Bieren verglichen werden, die zwar billiger sind,
bei denen aber infolge des geringen Malzgehalts auch der Nährwert ver-
schwindend ist, der fast nur durch den künstl. Zuckersatz veranlaßt wird.

Köstritzer Schwarzbier steht unter ständiger Kontrolle des beideten
Nahrungsmittelamtekers Dr. Bein (Berlin).
Überall zu haben. Wenn nicht, wende man sich an die Fürstliche
Brauerei Köstritz, die gern wegen bequemsten Bezugs Auskunft gibt.
Um vor unübertrefflichen Nachahmungen geschützt zu sein, achten
Sie darauf, daß das Flaschen-Etikett das Fürstliche Wappen trägt.

Pro Flasche Mk. 2.20 zu haben beim Generalvertrieb
Mahlow & Bichtemann

Olfenstedter Straße Nr. 5
sowie bei unsern Großhändlern:
Herrn Fellecke, Klosterkirchhof 1. Telefon 938
H. Schmidtchen, Gustav-Adolf-Straße 21. Telefon 2502
K. Fickert Nachf., Wallstraße 13. Telefon 3365
G. Gerling Nachf., Prälatenstraße 32. Telefon 1069
A. Harro Nachf., Thierstraße 1. Telefon 1490
W. Hofm. Dräger, Herderstraße. Telefon 1558
H. Stedentopf, Altenweddingen.

Perladin

Perladin-Extra
Perladin-Bohnerwachs

Generalvertreter:
Kurt de la Porte, Berliner Straße 27. Telefon
Str. 5336.

Wir kaufen

Hafen
Ziegen
Kamin
Schaf

= **Felle**
alle alle Sorten Hautwaren und Haare
zu ermäßigten Preisen
J. Sanden & Co. Gültstr. 3

Sie waren vor Kauf von Kautabak
mit deutschem Tabak fabriziert.

Mein Kautabak ist aus dem besten Kautabak
aus dem besten Kautabak
Paul Franz Müller,
Kautabak- und Zigarettenfabrik.

Trotz großer Preissteigerung
kann ich dank sehr reichhaltiger und reichhaltiger
Lagerbestände bei ersten Hochpreisen noch zu

enorm billigen Preisen

Damen-Garderobe
Mäntel
Kostüme
Röcke
Strickjaden

Herren-Garderobe
Anzüge, Mäntel u. Schläpfer
Hosen und Joppen zu billigsten Preisen.

Sieverlings

Etagegeschäft
17 Jakobstraße 17.

Rein Laden!

Rein Laden!

Rein Laden!

Rein Laden!

Rein Laden!

Rein Laden!